



Silhouette FassadenProfil Verolith

Mineralisches Fassadenprofil zur Fassadengestaltung

- Für jeden Einsatz das richtige Profil
- Individuelle Profile für jedes Gebäude
- Anstrichfertige Oberfläche

Produkt	Fassadenprofil aus mineralischem Leichtbaustoff.
Zusammensetzung	Mineralischer Leichtbaustoff auf Basis silikatischer Micro-Hohlkugeln.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">■ Geringeres Gewicht als massive Elemente.■ Stoß-, schlag- und druckfest.■ Witterungs- und formbeständig.■ Schneid- und schleifbar, da durchgängig homogenes Material.
Anwendung	<ul style="list-style-type: none">■ Dekorative mineralische Fassadenprofile zur individuellen Gestaltung von Putzfassaden sowie auf Wärmedämm-Verbundsystemen.
Technische Daten	Brandverhalten: A2 -s1, d0 nichtbrennbar nach DIN EN 13501-1 Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.
Lieferform	Standard-Lieferlängen: 1200, 1800 und 2400 mm.
Lagerung	Vollflächig liegend, trocken lagern und vor Sonne schützen. Vorsichtige Handhabung. Nicht dauerhaft UV-beständig. Verformte Profile dürfen nicht eingebaut werden.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	Geeignete Untergründe sind mineralische Flächen wie Beton, Mauerwerk sowie Kalk- und Kalk-Zementputze, Anstriche und Strukturputze, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Lose Teile und hohlliegende Stellen sowie abblätternde und labile Anstriche, Öl und Fett müssen entfernt werden. - Bei Putzfassaden erfolgt die Verklebung der Fassadenprofile auf den Unterputz. Der Oberputz wird bündig an die Fassadenprofile angeputzt. - Bei der Verarbeitung auf Wärmedämm-Verbundsystemen werden die Profile auf den Armierungsputz aufgebracht. Der Oberputz wird bündig an die Fassadenprofile angeputzt. Bei kritischen Untergründen (z. B. Holzunterkonstruktionen, Rollladenkästen, Fensterlaibungen etc.), bitte die Baumit Bauberatung hinzuziehen.

Verarbeitung

Klebeflächen – insbesondere Stoßfugenbereiche – sehr sorgfältig vor der Verklebung durch gründliches Abbürsten reinigen und von Staub befreien.

Baumit Silhouette Fassadenprofile Verolith sind massive Elemente, die mit handelsüblichen Werkzeugen zugeschnitten und angepasst werden können (z. B. hartmetallbestückte Säge). Stoßkanten mit Schleifklotz abrunden.

Die Verklebung an der Wand erfolgt im Buttering-Floating-Verfahren mit Baumacol FlexTop.

Baumacol FlexTop mit der Zahnkelle auf die Rückseite des Profils und ebenfalls großzügig auf den Unter- bzw. den Armierungsputz aufkämmen. Die Schichtdicke beträgt jeweils ca. 4 – 10 mm - je nach Profilgröße und Untergrund.

Profile vorsichtig mit leicht schiebenden Bewegungen einschwimmen (hin- und herbewegen) und andrücken, so dass der aufgetragene Kleber an allen Seiten durchgängig herausquillt. Herausquellenden Kleber an den horizontalen Fugen als Hohlkehle ausbilden. Die Flächen der Profilstöße sind durch Schnitte aufzurauen, die Stoßkanten mit einem Schleifklotz abzurunden und gut zu reinigen. Auf beide Profilstoßflächen Baumacol FlexTop auftragen und mit Druck stumpf anstoßend verkleben. Die Dicke der Stoßstelle sollte ca. 3 mm betragen. Überschüssiger Kleber ist abzunehmen.

Alle 10 m ist eine Dehnfuge in einer Breite von 10 mm vorzusehen. Die Profilstoßflächen vornässen und mit Füllschaum schließen. Ausgehärteten Schaum ca. 10 mm tief rechtwinklig auskratzen und die verbleibende Fuge mit Montagekleber verschließen.

Grundierung wahlweise: Für eine glatte Oberflächenstruktur mit Baumit MultiPrimer. Für eine raue, sandsteinartige Oberfläche mit Baumit PremiumPrimer DG 27 oder ReMineral.

Die farbliche Beschichtung erfolgt in zwei Arbeitsschritten mit Baumit Fassadenfarben, wie z. B. StarColor.

Allgemeines und Hinweise

Die Verklebung am Untergrund muss vollflächig, d. h. unbedingt über die gesamte Klebefläche inkl. aller Randbereiche, erfolgen; keinesfalls nur punktwise!

Profilteile ab 5 kg/m Gewicht und einer Ausladung ab 5 cm müssen zusätzlich mechanisch befestigt werden (z. B. EJOT-Fassadendübel, Hilti Rahmendübel o. glw.). Hierbei muss unbedingt auf einen spannungsfreien Einbau geachtet werden. Die Befestigung erfolgt 20 cm vom Profilenende und bei Profilen > 1 m Länge zusätzlich in der Profilmittte.

Horizontale Flächen bei Fensterbank- und Gurtprofilen sind mit geeigneten Materialien (z. B. Blech, Beschichtung mit Baumit Supradicht oder Überspachtelung mit Gewebe und Abdichtung, z. B. Baumit Dichtungsschlämme DS 27 Contact) abzudecken.

Bei einer Verblechung muss auf eine entkoppelte Verbindung zum Profil geachtet werden.

Die Abdeckung darf dabei nicht fest auf dem Profil verschraubt oder flächig verklebt, sondern muss mit einer dauerelastischen Wulstverklebung versehen werden. Die Wulst muss dabei rechtwinklig zum Profil angeordnet werden.

Die Anschlüsse zwischen aufsteigendem Rahmenprofil und Fensterbank sind dauerelastisch mit Baumit Montagekleber auszuführen (nicht mit Silikon- oder Acryl-Dichtstoffen), es ist auf eine ausreichende Fugenbreite von > 4 mm zu achten.

Das Baumit Silhouette Fassadenprofil Verolith ist ohne zusätzliche Überarbeitung (z. B. Abdichtung) nicht zum Einbau direkt auf der Geländeoberkante bzw. im Sockelbereich geeignet.

Laufmeter sind mit Seitenbeschichtung, Gehrungsschnitt, Verkröpfungsschnitt oder fertiger Verkröpfung herstellbar. Sonderlängen und Sonderprofile sind möglich. Sonderprofile können anhand von bemaßten Skizzen, Originalvorlagen o. Ä. gefertigt werden. Hier wird grundsätzlich ein Korrekturabzug erstellt, der schriftlich bestätigt werden muss. Die Rücknahme der Profile ist ausgeschlossen.

Nicht unter + 5 ° C und über + 30 ° C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN 55699, DIN 4108, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18345 (VOB, Teil C), die für den Bereich „Wärmedämm-Verbundsysteme“ geltenden Merkblätter und Richtlinien, z. B. die des Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM), des Fachverbandes WDVS, des Bundesverbandes Ausbau und Fassade (BAF), des Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz (BFS) u. a. in der jeweils gültigen Version sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.